

# Presseinformation

Liliane Lerch

## Datura

Roman

Originalausgabe

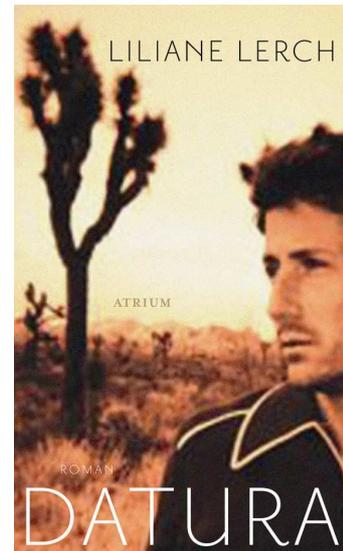
384 Seiten

19,90 € [D]/20,50 € [A]/35,90 sFr

ISBN 978-3-85535-430-6

Atrium Verlag, Zürich

**Erschienen am 24. August 2009**



Eine Liebe, die sich zur Unzeit in zwei Leben zwängt und gewinnt, als alles verloren scheint.

Die Journalistin Emma de Antoni ist gerade in die Mojave-Wüste gezogen, als sie in einem Antiquitätengeschäft namens *Datura* auf Jackson Carver trifft, einen Mann, der nirgendwo mehr zu Hause scheint als in seiner Unabhängigkeit. Sie erfährt von seiner Liebe zu ihr, und sie erfährt von seiner Krankheit. Emma weiß, worauf sie sich einlässt, als sie seine Liebe erwidert und sich mit ihm in sein letztes Abenteuer stürzt.

*Datura* verfolgt den Überlebenskampf Jackson Carvers und erzählt von einer großen Liebe, der wenig Zeit bleibt, einer Liebe, bei der Leben und Sterben sowohl verschmelzen wie aneinander abprallen.

Kontakt:

Stephanie Haerdle; Kirchner Kommunikation

Köpenicker Straße 125; 10179 Berlin

Tel: 030/27 90 78 00; Fax: 030/44 67 74 99; E-Mail: haerdle@kirchner-pr.de

**Liliane Lerch**, 1955 in Lausanne geboren, war Kunst- und Kulturkritikerin, ehe sie als Texterin und Creative Director in die Werbung wechselte. 1997 erhielt sie die Auszeichnung *Werber des Jahres*. Mittlerweile schreibt sie als Kolumnistin und Autorin für verschiedene Schweizer Publikationen, wie z. B. *NZZ Folio*.

In der *Basler Zeitung* erscheint seit vier Jahren ihre wöchentliche Kolumne *Coyote Corner* über das Leben in der Mojave-Wüste.

Liliane Lerch lebt seit 1999 in Venice und in Twentynine Palms, Kalifornien.

*Datura* ist ihr erster Roman.



**Weitere Informationen zur Autorin finden Sie hier: [www.LilianeLerch.com](http://www.LilianeLerch.com)**

© Paul Hadley

»Eine Liebe im ganz falschen Moment – und doch setzt sie sich durch. Es ist eine Liebe, die sich auch beim Leser durchsetzt und lange weiterlebt.«

*Milena Moser über »Datura«*

### **Pressestimmen**

»Unsentimental und trotzdem unter die Haut gehend.«

*Cosmopolitan, September 2009*

»Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte (...).«

*Claudine Borries, literature.de, 7. September 2009*

»Es ist ihre Strenge, die einen berührt, das Fehlen von Mitleid und Selbstmitleid, der Unwille, Konflikte und Zweifel zuzukleistern. (...) diese Geschichte ist mehr als außergewöhnlich.«

*Beatrice Schlag, Annabelle, September 2009*